

Die Folgen einer Gehirnverletzung nachvollziehen



Sich einhändig anziehen? Der Parcours zeigt die alltäglichen Hürden von Menschen mit einer Gehirnverletzung auf.

Wie fühlt es sich an, wenn ein Arm gelähmt ist? Wenn man nicht sagen kann, was man möchte? Und wie kann man einhändig Schuhe binden? Es sind solche Schwierigkeiten, mit denen Menschen mit einer Hirnverletzung im Alltag zu kämpfen haben. «Diese Herausforderungen sind für Aussenstehende nur schwer zu verstehen», sagt Tamara Wyss. 2016 hat die damalige Studentin zusammen mit zwei Kolleginnen einen Erlebnisparcours entwickelt, in dem man die Folgen einer Gehirnverletzung nachvollziehen kann. Teilnehmende müssen etwa versuchen, mit einer Baumnuss im Mund zu sprechen oder sich einhändig einen Pullover anzuziehen. Zudem erzählen Menschen mit einer Hirnverletzung von ihrem Erleben. Der Parcours wurde auch zusammen mit Betroffenen erarbeitet. «Besonders schön war für uns ihr Feedback», sagt Tamara Wyss. «Sie fühlten sich verstanden.» Der Parcours wird von der Patientenorganisation Fragile Suisse mit Unterstützung aktueller Studentinnen an verschiedenen Anlässen eingesetzt.